

VERÖFFENTLICHUNGEN DER
HAMBURGER GESELLSCHAFT
ZUR FÖRDERUNG DES VERSICHERUNGSWESENS MBH, HAMBURG

Dr. Renate Köcher

Wandel des gesellschaftlichen Umfelds
der Versicherungswirtschaft

Herausgeber:
Hamburger Gesellschaft
zur Förderung des Versicherungswesens mbH
Abteistraße 15
D-20149 Hamburg

Heft 14
Oktober 1993

DR. JÜRGEN HÜBENER
RECHTSANWALT
20149 HAMBURG, ABTEISTR. 15
TELEFON: 410 14 60

Wandel des gesellschaftlichen Umfelds
der Versicherungswirtschaft

von

Dr. Renate Köcher

Allensbach
1993

Sekundäranalyse aus dem Allensbacher Archiv

Vorwort

Versicherung ist mit der Übernahme einer Vielzahl von Risiken von privaten Haushalten und Unternehmen wie kaum ein zweiter Wirtschaftszweig eng in das gesellschaftliche Umfeld eingebunden. Einstellungen, Erwartungen und Verhaltensweisen der Menschen prägen ihren Umgang mit dem für sie wenig faßbaren, in komplizierten rechtlichen Klauselwerken beschriebenen Produkten der Versicherungswirtschaft. Sie liegen den Nachfrageentscheidungen ebenso zugrunde wie der Geltendmachung von Ansprüchen im Schaden- bzw. Leistungsfall.

Während die Analysen rechtlicher, wirtschaftlicher und technologischer Rahmenbedingungen für die Versicherungswirtschaft auf eine lange wissenschaftliche Tradition zurückblicken können, stehen Untersuchungen über den Einfluß sozialpsychologischer Entwicklungen noch vergleichsweise in den Anfängen. Zwar liegt für die Vergangenheit eine Fülle von Untersuchungen zu Einzelaspekten von gesellschaftlichen Einstellungsmustern und Wertvorstellungen vor. Eine Gesamtschau und umfassende Dokumentation der für die Versicherungswirtschaft relevanten demoskopischen Befunde über ihr gesellschaftliches Umfeld und dessen Änderungen im Zeitverlauf steht bislang aber noch aus.

Die Hamburger Gesellschaft zur Förderung des Versicherungswesens dankt es Frau Dr. Köcher, daß sie aus den umfangreichen Datenbeständen des Allensbacher Archivs die für die Versicherungswirtschaft bedeutsamen Befunde herausgearbeitet, teilweise aktualisiert und bewertet hat. Es wird allerdings den Unternehmen selbst überlassen bleiben, die Konsequenzen für Produktgestaltung und Leistungserbringung aus dem hier in vielen Facetten sichtbar werdenden Wandel in den gesellschaftlichen Einstellungen und Werten zu ziehen. Die Hamburger Gesellschaft ist sicher, daß die vorliegende Arbeit eine verläßliche Basis für weiterreichende Überlegungen in diesem Sinne darstellt.

Der Beirat
Hamburger Gesellschaft zur Förderung
des Versicherungswesens mbH

INHALT

	Seite
VORBEMERKUNG.....	1
VERÄNDERTES GEFAHRENBEWUSSTSEIN.....	3
ZUNEHMENDE GESUNDHEITSORIENTIERUNG	22
AUSHÖHLUNG DES VERSICHERUNGSGEDANKENS.....	39
AUSGEPRÄGTE ABSICHERUNGSORIENTIERUNG	52
Verlagerung auf egozentrische Vorsorgeziele?	64
EIGENVERANTWORTLICHE VORSORGE UND STAATLICHE FÜRSORGE.....	75
FLEXIBLERE UND ANSPRUCHSVOLLERE KUNDEN	84
WACHSENDE ANERKENNUNG FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ.....	94
EUROPÄISCHER BINNENMARKT: ZURÜCKHALTENDE REAKTION DER DEUTSCHEN VERBRAUCHER.....	112